

Informationspflichten nach Europäischer Datenschutzgrundverordnung (DSGVO, gültig ab 25. Mai 2018)

Die Stiftung verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten aufgrund von Einwilligungen gemäß Artikel 6 Absatz 1a sowie Artikel 9 Absatz 2a DSGVO. Dies geschieht, um Ihren aktuellen Antrag und ggf. Ihre zukünftigen Anträge bearbeiten und entscheiden zu können sowie für weitere ausschließlich interne Zwecke.

Außerdem nutzt die Stiftung anonymisierte oder pseudonymisierte Daten - das sind Daten, bei denen kein Personenbezug für außenstehende Dritte herstellbar ist -, um über ihre Hilfsaktivitäten zu informieren, weitere Spenden einzuwerben und die Interessen von Menschen mit HIV/AIDS zu vertreten.

Ihre personenbezogenen Daten aus früheren Anträgen verarbeitet die Stiftung gem. Artikel 6 Absatz 1f DSGVO, um zukünftige Anträge bearbeiten und entscheiden zu können, sowie für weitere ausschließlich interne Zwecke.

Innerhalb der Stiftung werden Ihre personenbezogenen Daten von den Abteilungen Mittelvergabe, Finanzen und Vorstand verarbeitet. Die Weitergabe Ihrer Daten an die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising erfolgt ohne Personenbezug. Auch von der Stiftung eingesetzte Dienstleister (z. B. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Unternehmen für die postalische Abwicklung) oder Behörden (z. B. Finanzbehörden) können personenbezogene Daten erhalten, wenn dies für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten erforderlich ist und sie dem Datenschutz verpflichtet sind.

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO und das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit der Stiftung gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, der Stiftung gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Der Verantwortliche für die Verarbeitung ist die Deutsche AIDS-Stiftung, Münsterstraße 18, 53111 Bonn, datenschutz@aids-stiftung.de, Tel. 0228/60469-0, Fax 0228/60469-99.

Den externen Datenschutzbeauftragten der Stiftung, Herrn Dirk Wolf, erreichen Sie unter skriptura dialog systeme GmbH, Wohlenbergstraße 6, 30179 Hannover, dirk.wolf@skriptura.de, Tel. 0511/54294-44, Fax 0511/54294-47.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die nach Artikel 6 Absatz 1f DSGVO auf Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird die Stiftung Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen.